

ENZYKLIKA
DILEXIT NOS
DES HEILIGEN VATERS
FRANZISKUS
ÜBER DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE LIEBE
DES HERZENS JESU CHRISTI

III.

DIES IST DAS HERZ, DAS SO SEHR GELIEBT HAT

Dreifache Liebe

68. Es ist beständige und definitive Lehre der Kirche, dass unsere Anbetung seiner Person eine einzige ist und untrennbar sowohl seine göttliche als auch seine menschliche Natur einschließt. Von alters her hat die Kirche gelehrt, dass wir »ein und denselben Christus, den Gottes- und Menschensohn, aus zwei untrennbaren und ungeteilten Naturen« [47] anbeten müssen. Und dies »mit einer Anbetung, weil das Wort Fleisch geworden ist«. [48] Christus wird keineswegs »in zwei Naturen angebetet, woraus zwei Anbetungen folgen«, sondern man betet »mit einer Anbetung den fleischgewordenen Gott, das Wort, mitsamt seinem ihm eigenen Fleisch« [49] an.

69. Der heilige Johannes vom Kreuz wollte zum Ausdruck bringen, dass in der mystischen Erfahrung die unermessliche Liebe des auferstandenen Christus nicht als etwas unserem Leben Fremdes wahrgenommen wird. Der Unendliche steigt gewissermaßen herab, damit wir durch das offene Herz Christi eine wahrhaft gegenseitige Liebesbegegnung erfahren können: »Und so ist es glaubwürdig, dass der tieffliegende Vogel den königlichen, ganz erhabenen Adler fängt, wenn dieser herunterkommt, weil er gefangen werden möchte«. [50] Und er erklärt: »Denn wenn er die Braut sieht, verwundet aus Liebe zu ihm, kommt auch er auf ihr Seufzen herbei, verwundet aus Liebe zu ihr. Denn bei Verliebten ist die Verwundung des einen die von beiden, und beide erleben das gleiche Gefühl«. [51] Dieser Mystiker versteht das Bild der verwundeten Seite Christi als Aufruf, sich mit dem Herrn gänzlich zu vereinen. Er ist der verletzte Hirsch, der verwundet ist, wenn wir uns noch nicht von seiner Liebe haben berühren lassen, der zu den Wasserbächen hinabsteigt, um unseren Durst zu stillen, und der jedes Mal Trost findet, wenn wir uns an ihn wenden:



*Pfarrblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Deisendorf und Nußdorf*



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 20. Juli	16. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	7.30	Frühmesse
	9.00	Heilige Messe
	10.45	Feierliches Amt
Montag, 21. Juli	Montag der 16. Woche im Jahreskreis	
	8.00	Heilige Messe
Dienstag, 22. Juli	Fest Heilige Maria Magdalena, Apostelin der Apostel	
	8.00	Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 23. Juli	Fest Heilige Birgitta von Schweden, Mutter Ordensgründerin (1373), Schutzpatronin Europas	
	8.00	Heilige Messe
Donnerstag, 24. Juli	Donnerstag der 16. Woche im Jahreskreis	
	8.00	Heilige Messe
	19.00	Stille Anbetungsstunde
Freitag, 25. Juli	Fest Heiliger Jakobus, Apostel	
	8.00	Heilige Messe
Samstag, 26. Juli	Gedenktag Heiliger Joachim u. heilige Anna Eltern der Gottesmutter Maria	
	8.00	Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Sonntag, 27. Juli	17. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	<i>Welttag der Großeltern und der älteren Menschen</i>	
	7.30	Frühmesse
	9.00	Heilige Messe
	10.45	Feierliches Amt

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Freitag, 1. August	Herz-Jesu-Freitag	
	15.00	Rosenkranz zur göttl. Barmherzigkeit
Samstag, 2. August	17.15	Rosenkranz
	18.00	Vorabendmesse
		18. Sonntag im Jahreskreis

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 26. Juli	18.00	Vorabendmesse
		17. Sonntag im Jahreskreis
Montag, 28. Juli	13.00	Seelenamt für † Friedrich Häusler
	14.00	Verabschiedung u. Beerdigung Friedhof Deisendorf
Samstag, 9. August	18.00	Vorabendmesse
		19. Sonntag im Jahreskreis
Beichtgelegenheit in Birnau:		siehe Aushang
Sprechzeiten Pfarrbüro:		Montag – Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Frau Boos		Tel. 075 56 92 03 78